

Wir schlagen vor, die Diskussion abzuschließen. Alle jene Genossinnen und Genossen, die dann nicht mehr zu Wort kommen konnten, sollten ihre Diskussionsbeiträge schriftlich an das Sekretariat des Parteitagés übermitteln, damit ihre Erfahrungen und Gedanken ebenfalls ausgewertet werden können. Gibt es andere Auffassungen zu diesem Vorschlag? — Das ist nicht der Fall. Dann stimmen wir darüber ab. Wer dafür ist, daß wir die Diskussion jetzt beenden, den bitte ich um das Erheben der Delegiertenkarte. — Danke. Gibt es Gegenstimmen? — Stimmenthaltungen? — Das ist nicht der Fall. Damit ist die Diskussion auf unserem Parteitag abgeschlossen. (Beifall.)

Genossinnen und Genossen! Wir kommen damit zur Beschlußfassung über das Referat des Genossen Willi Stoph über die „Direktive des X. Parteitagés zum Fünfjahresplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1981 bis 1985“. Gibt es dazu noch Bemerkungen? — Das ist nicht der Fall. Wer dem Referat zustimmt, den bitte ich um das Erheben mit der Delegiertenkarte. — Danke. Gegenstimmen? — Stimmenthaltungen? — Das ist nicht der Fall. Damit ist das Referat einstimmig bestätigt. (Starker Beifall.)

Liebe Genossinnen und Genossen! Wir kommen jetzt zum Punkt 8 der Tagesordnung, zur weiteren Beschlußfassung und zu den Berichten der Kommissionen. Das Wort zum Bericht der Redaktionskommission erteile ich Genossen Hermann Axen.

HERMANN AXEN, *Vorsitzender der Kommission*: Genossinnen und Genossen! Gemäß unseren revolutionären Traditionen, entsprechend den von Genossen Erich Honecker im Bericht des Zentralkomitees begründeten internationalistischen Aufgaben unserer Partei schlägt die Redaktionskommission die Annahme eines Solidaritätsappells des X. Parteitagés der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands vor.

Gestaltet, liebe Genossen, den Wortlaut dieses Appells zu verlesen:

*Solidaritätsappell des X. Parteitagés
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

In der Welt von heute entfaltet sich ein entschlossener Kampf für Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt. Neue Völker, immer breitere soziale Schichten reihen sich in diesen Kampf ein. Imperialismus und Reaktion, die nicht in der Lage sind, die Probleme der Menschheit zu lösen, greifen immer häufiger zu brutaler Gewalt und Terror und wenden Repressalien gegen alle diejenigen an, die für ein friedliches und glückliches Leben ihrer Völker kämpfen. Mit aller Kraft stellen sie sich dem Fortschritt entgegen. Ihre abenteuerliche Politik gefährdet die Existenz der menschlichen Zivilisation.

Der X. Parteitag der SFR) bekräftigt im Namen der Kommunisten und aller Werktätigen der DDR seine brüderliche Verbundenheit und feste Solidarität mit allen Kom-